

Manuel Hölzle

Geboren am **24.2.1977** in Kaufbeuren

2003: Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg mit dem Titel Diplom-Kaufmann

2002 bis 2007: Chefanalyst und Geschäftsführender Gesellschafter bei German Business Concepts GmbH, Augsburg

Seit 2007: Chefanalyst und Vorstandsvorsitzender der GBC AG in Augsburg



Nebenwerte-Depot mit Insider-Strategie

Wieder dabei

Mit Manuel Hölzle kehrt ein alter Bekannter in die Musterdepot-Expertenrunde zurück. Schon von Februar 2009 bis Mai 2012 zeigte der Vorstandschef des bankenunabhängigen Augsburger Investmenthauses GBC, dass mit überwiegenden Aktieninvestments in den deutschen Mittelstand gutes Geld zu verdienen ist. Bei der im Jahr 2012 beendeten Depotrunde ließ Hölzle mit seiner überwiegenden Aktienauswahl aus dem M-, S- und TecDax den Dax weiter hinter sich. In der neuen Depotrunde plant der Experte, seine Strategie weiter zu verfeinern. Die Nebenwertestrategie erweitert er um die Insider-Strategie. „Das bedeutet, dass ich solche Unternehmen in das Musterdepot aufnehmen werde, bei denen die Vorstände oder Aufsichtsräte Aktien des eigenen Unternehmens kaufen oder verkaufen, sogenannte Directors' Dealings. Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Strategie Überrenditen generiert und die Transaktionen der Unternehmensentscheider wertvolle Indikationen für den Ein- und Ausstieg bei den Aktien ihrer Gesellschaften sind“, erklärt Hölzle.

Doch damit allein ist es nicht getan. „Ich werde natürlich nicht einfach jede Transaktion nachbilden, sondern zusätzlich genaue Analysen der betreffenden Werte durchführen und fundamentale Maßstäbe anlegen, sodass tatsächlich nur gesunde und aussichtsreiche Unternehmen in das Depot gelangen.“ Dazu gehört, erläutert der Experte, zu analysieren, ob das Unternehmen mittel- und langfristig eine positive Wertschöpfung schaffen kann. Dabei gilt es unter anderem die Entwicklung der Kapitalrenditen, Cashflows und Ergebnismargen genau unter die Lupe zu nehmen. „Mit einer konsequenten Verfolgung dieser Doppelprü-

fung bin ich sicher, Fehler auf ein Minimum reduzieren zu können.“

Die aktuelle Lage

Bei der Einschätzung der aktuellen Lage an den Märkten zeigt Hölzle Optimismus. Er ist überzeugt, dass die weltweit niedrigen Zinsen bei gleichzeitig guten konjunkturellen Entwicklungen in vielen Ländern die Aktienmärkte weiter beflügeln werden. Und das, solange die Zinsen niedrig bleiben, wovon zumindest in Europa auszugehen ist. „Ich glaube, dass die gute Phase an den Aktienmärkten noch nicht vorbei ist“, sagt Hölzle. Dennoch weist er darauf hin, dass jeder bei der Aktienanlage einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont hat. „Denn auch wenn der Aktienmarkt einmal fällt – bislang hat er sich noch immer innerhalb weniger Jahre wieder erholt.“

Start mit drei Werten

„Ich starte das Musterdepot mit drei Werten und stocke dann in den nächsten Wochen sukzessive auf“, kündigt Hölzle an. Als Erstes sollen, jeweils limitiert, die Aktien von Highlight Communications, Jungheinrich und GfK ins Depot. Bei den drei Gesellschaften beobachtete Hölzle zuletzt deutliche Insider-Käufe. Um für Klarheit zu sorgen, traf die GBC Vorkehrungen, um Interessenkonflikten vorzubeugen. Deshalb folgender Hinweis für die gesamte Laufzeit der Musterdepots – für Werte, die die GBC selbst covert: „Die GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie etwa die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen.“

Vorsichtiger Start

Stück	Wertpapier	ISIN	Kauflimit in Euro	Kaufkurs in Euro am 23.4.2015	Wert in Euro
2000	Highlight Communications	CH0006539198	4,10	3,92	7840,00
120	Jungheinrich	DE0006219934	67,00	64,67	7760,40
220	GfK	DE0005875306	37,50	35,86	7889,20
			-		
			-		
			-		
			-		

Depotwert am 23. April in Euro:	23 489,60
Guthaben in Euro:	76 463,42

Stand: 23.4.2015; Kosten: 0,2 Prozent Kaufspesen

Quelle: Comdirect